

MEERSBURG 09. OKTOBER 2022, 13:59 UHR

VON LORNA KOMM

## Zeitreise ins Mittelalter in neuem Rahmen – und mit Schweinsnase

Das Historische Stadtfest löst den Mittelaltermarkt ab – und startet gleich mit einer **Weltpremiere**. Dabei steht die Figur der Wendelgard im Mittelpunkt.



Die Darsteller des mittelalterlichen Musicals „Wendelgard“ (von links): Andreas Stockhausen (Mönch und Stadtrat), Alban Gaya (Bischof), Denise Vilöhr (Magd und Nonne), Christine Kappel (Wendelgard), Rudolf Volz (Autor), Arwin Kappel (Graf, Bürgermeister und Stadtrat) sowie Henrike Baumgart (Gräfin und Nonne). \*)  
Bild: Lorna Komm

Dunkle Gestalten, edle Fräulein und bunte Gaukler inmitten von Essenständen, die Wikingerschiffen oder Hexenhäusern gleichen, dazu der Geruch von Holzfeuern und deftig gegrillten Speisen: Drei Tage lang stand die Altstadt ganz im Zeichen vergangener Zeiten. Das Historische Stadtfest feierte seine Premiere und mit ihm viele Besucher, teils in Alltagskleidung, teils historisch gewandet.

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, ihr historisches Kostüm an den zahlreichen Verkaufsständen um authentische Accessoires zur ergänzen. Andere holten sich Tipps bei den historischen Handwerkern und manche wollten einfach nur schauen und sich unterhalten lassen.

Auf der großen Hauptbühne auf dem Schlossplatz wurde mehr oder weniger nahtlos Programm geboten, Puppentheater und Waffenschau auf dem glatten Stein sowie Gaukelei und Kinder-Ritterspiele auf der Schlossterrasse ergänzten das Programm.

### ***Kleine Details der Geschichte***

In den Sälen des Neuen Schloss wurde die laut Veranstalter erste süddeutsche Reenactment-Messe abgehalten. Reenactment heißt soviel wie Nachstellung. Korbflechter, Holzschnitzer oder Schmuckhersteller zeigten hier ihr Handwerk. Die historische Weberin Julia Kovacs erklärt dazu, dass sie so genau und akkurat wie möglich alte Stoffe und Muster nachwebt. Sie fertigt nach Vorbildern aus dem 14. Jahrhundert Perugia-Handtücher an, welche mit ihren blauen Muster damals sehr wertvoll und repräsentativ, also ein Statussymbol gewesen seien. Motive findet sie dabei in alten Kirchenfresken, später ab etwa dem 15. Jahrhundert kamen auch Tiermotive wie Drachen dazu.

„Es sind kleine Details der Geschichte, die wir mit dem Reenactment der Öffentlichkeit zeigen“, erklärt Rumänin Julia Kovacs auf englisch. Sie habe das Weben von ihrer Mutter gelernt und der Besuch mittelalterlicher Märkte ist für die gelernte Produktdesignerin ein schönes Hobby. Wann immer sie Zeit hat, zeigt die Künstlerin ihr Handwerk auf Veranstaltungen.



Freifrau und Freiherr Hohenfriedinger alias Manuela und Joachim Biehler sind Stammgäste bei historischen Festen.  
Bild: Lorna Komm

Ein Hobby sind solche Veranstaltungen auch für die Mittelalterfans Manuela und Joachim Biehler. Das Ehepaar aus Engen ist das ganze Jahr über auf mehreren historischen Festen unterwegs. Dafür haben sie unter ihrem Alias-Namen Freifrau und Freiherr Hohenfriedinger unterschiedliche Gewänder. Das Spektakel in Meersburg ist für sie immer der Abschluss der Saison. „Wir heben das schönste Gewand für hier auf“, sagt Manuela Biehler. Die Veranstaltung in Meersburg habe einen festen Platz im Terminkalender, hier würden sie immer viele Freunde treffen, denn manche Gruppe würden sie nur einmal im Jahr sehen.

### ***Aus Mittelaltermarkt wird historisches Stadtfest***

Das Paar kannte die Veranstaltung unter der vorherigen Organisation sehr gut und nun seien sie neugierig gewesen, wie das Fest unter der neuen Organisation wohl wird. „Jetzt gibt es mehr Essensstände“, vergleicht Manuela Biehler das historische Stadtfest mit dem vorherigen Mittelaltermarkt. „Wir werden wiederkommen“, sagt Joachim und fügt an: „Für das erste Mal ist es gut, es gibt viele hochwertige Sachen, mal schauen wie es sich weiterentwickelt.“



Die Magd (Denise Vilöhr) will nicht mit der hässlichen, schweinsrüsseligen Wendelgard (Christine Kappel) speisen.

Bild: Lorna Komm

Auch die Weltpremiere des Musicals um die Wendelgard kam gut an. Das hässliche, schweinsrüsselige Fräulein vermachte der Sage nach das Rebgut Halttau der Spitalkellerei Konstanz, da die Meersburger Ratsherrn nicht mit ihr speisen wollten.

### **Die Wendelgard-Sage**

Wendelgard von Halten lebte im 13. Jahrhundert. Die Adlige war die letzte ihres Geschlechts und einzige Erbin des Weinguts Halttau. Aufgrund ihrer Missbildungen wurde sie von allen Leuten gemieden. Weil sie trotzdem Gesellschaft haben wollte, verpfändete sie ihr Erbe unter der Bedingung, dass zwei Ratsherrn täglich mit ihr speisen, sonntags eine Kutschfahrt mit ihr machen und den Besuch mit einem Kuss beenden. Die Meersburger zögerten, die Konstanzer sagten zu. Wendelgard wurde über 90 Jahre alt. Seit 1272 ist das Rebgut Halttau im Eigentum der Spitalstiftung Konstanz.

### **Das heimliche Tischgebet der Konstanzer Ratsherrn**

Zum Wohl der Stadt trotz Rüssel,  
Fress' ich aus dieser Schüssel.  
Die Wendelgard gleicht zwar dem Schwein,  
Doch stärk' ich mich am Halttauwein.

Musiktheater-Autor Rudolf Volz brachte das historische Stück **Stadtgeschichte auf die Bühne**. Professionelle Musicaldarsteller spielten die Rollen, die tschechische Band Bakchus spielte mittelalterliche Musik auf historischen Instrumenten live dazu. Die Darsteller, welche aus ganz Deutschland kamen, hatten einen Tag vor der Uraufführung ihre erste gemeinsame Probe, wie Herold Nikodemus berichtete und das mittelalterliche Musical als „**ein relativ neues Genre**“ ankündigte.



Der Autor des mittelalterlichen Musicals „Wendelgard“, Rudolf Volz, und Herold und Gaukler Nikodemus alias Nick Lucht (von links) auf der Bühne vor der Uraufführung.

Bild: Lorna Komm

## ***Wendelgard als Symbolfigur für Emanzipation***

Autor Volz, verantwortlich für Text, Bühnenbild und Requisiten, ist eigentlich Doktor der Mathematik und wurde autodidaktisch zum Musicalregisseur. Er wollte der Wendelgard, über die es nur wenige Quellen gibt „ein Profil geben“, wie er auf Südkurier Nachfrage erzählt. Es sei die erste theatralische Umsetzung der historischen Sage. Der tiefere Sinn der Geschichte sei aktuell. „Sie ist eine Symbolfigur für Emanzipation und Inklusion“, meinte Volz.

Quelle:

<https://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis/meersburg/premiere-fuer-historisches-stadtfest;art372486,11316770>

*\*) Wegen kurzfristiger Erkrankung hatte Lana Masiello die Rollen von Denise Vilöhr und Leander Kämpf die Rollen von Andreas Stockhausen übernommen.*